

Das Stoff Drama

Post by "nordhorst" of May 13th 2019, 3:09 pm

Moinsen,

ich will ja nicht unken, aber stellt euch das nicht so "einfach" vor. Diese Betriebe, die man mit o.g. Guhglsuche findet, sind in der Regel Keinstbetriebe, die Kleinmengen für Mode-/Deko- oder Kunstgewerbe anfertigen. Ich weiß ja nicht, was ihr euch so auf die Sitze spannen wollt, aber... Die werden alle relativ einfach das Flossen-Nadelstreifenmuster nachstellen können, aber Automobilstoffe sind eine andere Kategorie Gewebe, da kommt es auf bestimmte Echtheiten & Beständigkeiten an. Man will ja nicht nach 2 Jahren Sommerbetrieb wieder auf verschossenen und durchgewetzten Feauteuils sitzen... Einfach mal Baumwolle is nich.

Es dürfte schwer sein, einen fähigen Weber zu finden, der für unter 500m Mindestauftragsgröße pro Farbstellung zu halbwegs bezahlbaren Konditionen loslegen würde. Man muss dabei ja bedenken, dass nicht nur der Weber einen im Verhältnis zur produzierten Metrage riesigen Rüstaufwand hat, sondern auch der vorgelagerte Garnhersteller, und der nachgelagerte Textilveredlungsbetrieb (Ausrüstung der notwendigen Eigenschaften). Vollstufige Webereien gibt es in Europa kaum noch, und wenn, ist deren "Apparat" zu groß für so Klimperkram. Also muss man einen Garnhersteller, einen Weber und einen Veredler finden, der sich damit abgibt, und am Ende soll der neue Flossenstoff nicht utopisch teuer sein...

Kollege Markus hatte ja auch mal [einen super Anlauf](#) in diesen Dingen genommen... aber leider gabs Schwierigkeiten [und so schließt sich der Kreis](#) wieder.

Aber fragt den Markus doch trotzdem mal, vielleicht kennt der aus seinen Recherchen noch geeignete Adressen.

Beste Grüße,
Lutz, selber Weberknecht